Delmenhorster Kreisblatt

DELMENHORST

Sonnabend, 18. Januar 2014

DELMENHORSTER KREISBLATT

Wehmütiger Empfang im Zeichen der Militärreform

Mehr als 200 Gäste begrüßte die Bundeswehr gestern beim letzten Neujahrsempfang der Logistikbrigade 1 in der Lilienthal-Kaserne. Der Standort schrumpft auf 1300 Soldaten.

VON MICHAEL KORN

„Truppe gut aufgestellt": (v.l.) Standortältester Klaus-Dieter Betz, Oberbürgermeister Patrick de La Lanne und Brigadegeneral Volker Thomas. FOTO: ANDREAS NISTLER

DELMENHORST. Die Truppe in Delmenhorst steht unter dem Eindruck einer der durchgreifendsten Reformen der letzten Jahre. Sie bedeutet schwere Einschnitte für den Standort durch den Verlust von mehr als 1000 Soldaten sowie die Auflösung der Logistikbrigade 1. Ihr Kommandeur, Brigadegeneral Volker Thomas, bekräftigte gestern beim letzten Neujahrsempfang in der Lilienthal-Kaserne, dass die Umgliederung nahezu abgeschlossen sei und die Brigade am 2. April mit einem Appell außer Dienst gestellt werde.

Thomas, neben dem Standortältesten Klaus-Dieter Betz Gastgeber des Empfangs, bekräftigte vor mehr als 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben mit Oberbürgermeister Patrick de La Lanne an der Spitze, dass die Reorganisation „geräuschlos" gelungen sei und er mit dem Erreichten zufrieden sei. Bis auf wenige Einzelfälle hätten fast alle von der Auflösung betroffenen Soldaten und Mitarbeiter eine Verwendung „an ihrem Wunschstandort" erhalten. Künftig wird in Delmenhorst das Logistikbataillon 161 ansässig sein. Weitere Bestandteile sind das Kraftfahrtausbildungszentrum und der Sanitätsbereich.

Thomas blickte zudem auf das Einsatzgeschehen sowie Einsatzvorbereitungen im vergangenen Jahr zurück. Die Materialrückführung aus Afghanistan werde die Truppe dabei voraussichtlich noch bis ins nächste Jahr hinein beschäftigen. Besonders hob der Brigadegeneral die Katastrophenhilfe aller Verbände beim Hochwassereinsatz im vergangenen Jahr hervor.

Oberbürgermeister de La Lanne bekräftigte die Bedeutung der Bundeswehr sowohl im weltweiten Kriseneinsatz als auch für die humanitäre Unterstützung in Deutschland sowie für die Stadt Delmenhorst. Kontaktkreis und Reservisten leisteten vor Ort einen wichtigen Brückenschlag zur Bevölkerung. Beispiele für gute Zusammenarbeit zwischen Truppe und Stadt seien die Wohltätigkeitskonzerte und die Säuberungsaktion auf der Großen Höhe. Gleichwohl kritisierte de La Lanne eine gewisse Gleichgültigkeit in der Bevölkerung gegenüber der Bundeswehr sowie eine zu hohe Reformdichte beim Militär. De La Lanne nannte den Standort Delmenhorst mit künftig mehr als 1300 Soldaten dennoch „gut aufgestellt".

Für besondere Verdienste ehrte Thomas Wolfgang Jondral, Hartmut Öttel (Reservisten), Rolf Dieter Wienand, Kay Sachse (Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik) und Henner Härtel (Kontaktkreis). Zu Gast waren auch die Landtagsabgeordneten Annette Schwarz (CDU) und Christian Dürr (FDP), Bürgermeister Hermann Thölstedt und Ganderkesees stellvertretende Bürgermeisterin Christel Zießler.

Ihre Meinung zum Beitrag: michael.korn@dk-online.de

Als Anerkennung für herausragende Verdienste
und in Würdigung beispielhafter Pflichterfüllung
um die Logistikbrigade 1 verleihe ich dem

Oberstleutnant a.D.
Kay Sachse

die Brigademedaille mit der Nummer

059

Delmenhorst, 17.01.2014

Thomas
Brigadegeneral und
Brigadekommandeur